

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

9. Juni 1951

Blatt 992

Bürgermeister Körner enthüllt Karl Seitz-Gedenkbüste

9. Juni (Rath.Korr.) Am Samstag, dem 16. Juni, um 17 Uhr, findet im Karl Seitz-Hof, 21., Jedleseer Straße 66-94, die feierliche Enthüllung der von Gustinus Ambrosi geschaffenen Gedenkbüste für den verstorbenen Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Wien, Karl Seitz, statt. Den feierlichen Akt wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner vornehmen.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 31, 231, 331; Autobuslinie 5.

Einschreibungen und Aufnahmeprüfungen an den städtischen

Lehranstalten für Frauenberufe

9. Juni (Rath.Korr.) Die Aufnahmeprüfungen für die dreijährigen Hauswirtschaftsschulen 6., Brückengasse 3, 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, und für die gewerblichen Fachschulen 15., Sperrgasse 8-10, finden Montag, den 2. und Dienstag, den 3. Juli, um 8 Uhr früh statt.

Einschreibungen bis einschließlich 30. Juni täglich von 8 bis 16 Uhr. Für Nachzügler, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, Einschreibungen in die oben angeführten Schulen und in die einjährigen Haushaltsschulen Brückengasse und Wilhelm Exner-Gasse ab 3. Juli jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge

=====

9. Juni (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 16. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Villa Kellermann", und die Kinder die am 16. Mai in das Kindererholungsheim "Villa Bitzinger" gebracht wurden, am Dienstag, dem 12. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus "Villa Kellermann" um 10.30 Uhr und die Kinder aus "Villa Bitzinger" um 13 Uhr von Wien l., Rathaus, Lichtenfelsgasse, abzuholen.

Friedrich Friedländer zum Gedenken

=====

9. Juni (Rath.Korr.) Am 13. Juni sind es 50 Jahre, daß der Genremaler Friedrich Friedländer, gestorben ist.

Am 16. Jänner 1825 in Kohljanowitz in Böhmen geboren, war er Schüler der Wiener Akademie und wurde von Waldmüller zur Genremalerei geführt. Nach längerem Aufenthalt in Italien, Düsseldorf und Paris lebte er seit 1856 dauernd in Wien, wurde Akademiemitglied und einer der Hauptbegründer der Wiener Künstlergenossenschaft. Der 1839 geadelte Künstler begann mit Volksszenen und Bauernbildern, zu denen sich untergeordnet auch Porträts und andere Sujets gesellten, und gelangte nach dem Krieg von 1866 zur Schilderung des Lebens der Invaliden, an der er bis zuletzt festhielt. Zu diesem Typus gehört das im Historischen Museum der Stadt Wien aufbewahrte Bild "Der Maler und die Invaliden".

Eine interessante Ausstellung in Hetzendorf

=====

9. Juni (Rath.Korr.) Montag, den 11. Juni, um 16 Uhr, wird Stadtrat Mandl in den Schauräumen der Modeschule in Schloß Hetzendorf eine vom Historischen Museum der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Kultur und Mode aus der Zeit Maria Theresias" eröffnen. Im Rahmen der Ausstellung werden auch die Modesammlungen der Stadt Wien gezeigt. Beide Ausstellungen stehen dem Publikum ab 12. Juni in der Zeit von 9 bis 17 Uhr zur freien Besichtigung offen.

Wiener Festwochen 1951
 =====

Das Programm für Montag, 11. Juni

9. Juni (Rath.Korr.)

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Lessing, "Emilia Galotti".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Nestroy, "Zu ebener Erde und
 ersten Stock" (Premiere).

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Richard
 Strauß, "Capriccio".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Prokofieff,
 "Die Liebe zu den drei Orangen".

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Operette" (Sascha-
 Film).

Kongresse:

Internationaler Dentistenkongreß.

Internationaler Geologenkongreß.

Sport:

Tennis: Wiener Parkklub, Internationale Meisterschaften von Öster-
 reich.

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Bezirksveranstaltungen:

26. Bezirk:

19.00 Uhr, Urania, Rathausplatz 24: "Liebes, altes Klosterneuburg".
 Lichtbildervortrag. Anschließend Volkslieder der Chor-
 vereinigung des Gymnasiums Klosterneuburg. Volksbil-
 dung Urania Klosterneuburg.

Das Programm für Dienstag, 12. Juni

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Lessing, "Emilia Galotti".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Nestroy, "Zu ebener Erde und
 ersten Stock".

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Verdi,
 "Der Troubadour".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Johann
 Strauß, "Wiener Blut".

Sommerbühne vor dem Schloß Schönbrunn, 20.30 Uhr: "Singendes, klingendes, tanzendes Wien" (wie am 31. Mai 1951).

Musik:

19.30 Uhr, Palais Pallavicini, 1., Josefsplatz 5: Kammerkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde.
Werke von Theodor Berger, Egon Kornauth, Joseph Marx.
Schneiderhan-Quartett; Prof. Leopold Wlach (Klarinette).

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Vagabunden" (Sascha-Film).

Kongresse:

Internationaler Dentistenkongreß.

Internationaler Geologenkongreß.

Sport:

Tennis: Wiener Parkklub, Internationale Meisterschaften von Österreich.

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Der Nachlaß Richard Waldemars
=====

Schenkung an das Konservatorium der Stadt Wien

9. Juni (Rath.Korr.) Die Familie von Richard Waldemar hat die künstlerische Hinterlassenschaft dieses unvergessenen Volksschauspielers und großen Operettenkomikers im Sinne des Verstorbenen dessen langjährigem Freunde, Regierungsrat Karl Lustig-Prean, gewidmet. Dieser hat die Sammlung, die ein interessantes Bild einer ganzen Wiener Theaterära und vor allem der Glanzzeit der Wiener Operette bietet, der Bibliothek des Konservatoriums der Stadt Wien übergeben, die dadurch eine ansehnliche Bereicherung erfährt. Eine kleine Ausstellung ist für den Herbst geplant.

Exelbergstraße freigegeben
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Die Straßenbauarbeiten in Wien 26., Exelbergstraße von km 6.8 bis 8.3 sind abgeschlossen. Die Straße ist seit heute für den Verkehr wieder freigegeben.

Es wird schon wieder aufgegraben!
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Es wird schon wieder aufgegraben. Noch dazu auf der Babenbergerstraße. Die Leute, die an dem Loch vorbeigehen, schütteln den Kopf und tippen sich lächelnd an die Stirne. Es scheint klar, daß hier wieder einmal eine Behörde einen Unsinn gemacht hat. Die wenigsten denken an die Ursache der Aufgrabung und doch wäre es vielleicht gut, wenn ein paar Gerechte einmal den Versuch machen würden, sich darüber den Kopf zu zerbrechen.

Wien ist nun einmal eine Großstadt, die ohne Gas, Strom und Wasser auf die Dauer nicht existieren könnte. Daß bei so einer Riesenstadt immer wieder auch Gebrechen an den verschiedenen Leitungen entstehen, ist ebenfalls klar. So ist das auch im Falle der Babenbergerstraße. Die Tücke des Objekts ist nicht zu durchschauen und es geschieht nun einmal, daß auch unter einer neuen Straße ein Gasrohr undicht wird. Der arme Wachebeamte, der an dieser Stelle seinen Dienst versah, liegt mit Gasvergiftung im Spital und das Rohr, aus dem das giftige Gas ausströmt, mußte, um eine weitere Gefährdung von Menschen zu verhindern, freigelegt werden, auch wenn es unter der neuen Babenbergerstraße liegt. Der Wachebeamte wird, das wünschen wir ihm, hoffentlich bald wieder gesund sein. Das Loch wird wieder verschwinden. Aber vielleicht war diese Gelegenheit einmal günstig, um über Aufgrabungen zu sprechen. Hoffentlich wird es immer auch Gerechte geben, die beim Vorbeigehen an einer solchen Baustelle, sich nicht vielsagend an den Kopf tippen, sondern der Verwaltung der Stadt Wien ein bißchen mehr Vertrauen schenken.

25 Jahre Schule für Körperbehinderte
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Die Ausstellung der Schule für Körperbehinderte im 15. Bezirk, Kauergasse, die Freitag eröffnet wurde, ist bis 15. Juni täglich außer Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Erweitertes Ausfuhrkontingent für die "Constructa"
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" vom Reisedienst "Österreich auf der Constructa" erfährt, konnte die Erweiterung des Ausfuhrkontingentes für Geschäftsabschlüsse auf der großen deutschen Bauausstellung in Hannover, die vom 3. Juli bis 12. August stattfindet, erreicht werden. Während der Ausstellung wird außerdem der österreichische Handelsdelegierte in der Bundesrepublik Deutschland, Ing. Ludwig Riedl, allen Interessenten der österreichischen Bauwirtschaft in der Exportbörse der "Constructa" auf dem Ausstellungsgelände zur Verfügung stehen. Im besonderen werden Informationen über den österreichisch-deutschen Warenaustausch und seine Modalitäten sowie Marktanalysen zur Verfügung stehen. Auch Abnehmer für österreichische Exportwaren können dort bekanntgegeben werden.

Der Reisedienst führt äußerst günstige Arrangement für Gesellschafts- und Einzelreisen und für den Aufenthalt in Hannover durch. Nähere Auskünfte erteilt der Reisedienst, Wien 1., Stubenring 1. Telephon: U 17-0-70, U 16-2-22.

Jugoslawische Hockeyspieler im Rathaus
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit der Stadträte Mandl und Dkfm. Nathschläger, die zugleich in Vertretung der beiden dienstlich verhinderten Vizebürgermeister erschienen waren, die jugoslawische Auswahlmannschaft der Landhockeyspieler, die morgen in Wien gegen die österreichische Nationalmannschaft antreten werden.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und wünschte ihnen in Wien einen angenehmen Aufenthalt und die besten sportlichen Erfolge. Der Reiseführer der Jugoslawen benützte diese Gelegenheit um dem Bürgermeister namens seiner Sportkameraden die Glückwünsche zur Präsidentschaftswahl zu übermitteln.

Eine Viertelmillion Gemeindegeldkredite an Kleingartenvereine =====

9. Juni (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Wohnungs- und Siedlungswesen hat in seiner letzten Sitzung einen Zuschußkredit von 150.000 Schilling genehmigt, der mit dem im Voranschlag für 1951 vorgesehenen Betrag von 100.000 Schilling dazu bestimmt ist, kurzfristige und niedrigverzinsliche Kredite an Kleingartenvereine zu gewähren. Die Kredite werden für die Erschließung von Neuanlagen, die Herstellung von Wasserleitungen und Einfriedungen und zur Durchführung notwendiger Instandsetzungsarbeiten gegeben.

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen Thaller teilte bei der Gelegenheit mit, daß im Vorjahr an acht Kleingartenvereine solche Kredite im Gesamtbetrag von 200.000 Schilling genehmigt wurden, daß aber im ersten Halbjahr 1951 schon an vierzehn Vereine eine Viertelmillion Schilling an Krediten bewilligt wurden.

Prämierung von Kleingärtnern =====

9. Juni (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Wohnungs- und Siedlungswesen hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, nunmehr wieder wie vor 1938 künstlerisch gestaltete Ehrenplaketten in bronzener, versilberter und vergoldeter Ausführung an verdienstvoll wirkende Kleingärtner und Kleingartenorganisationen zu verleihen.

Die Auszeichnungen werden für besonders schöne und vorbildliche Gestaltung von Kleingärten, für außerordentliche Leistungen auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung, der Obstkultur und Blumenzucht und für besondere Erfolge auf dem Gebiete der Kleintierzucht und der Zuchtmaterialverwertung verliehen werden.

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen Thaller erklärte bei der Beratung des Antrages, daß die großen Bemühungen und Fortschritte der Kleingartenbewegung in den letzten Jahren eine solche Anerkennung und Würdigung der Leistungen der Kleingärtner, ihrer Vereine und des Verbandes rechtfertigen. Für dieses Jahr ist die Verleihung von rund 350 Ehrenplaketten vorgesehen.

Landaufenthalt für 32.000 Wiener Kinder
=====Ein schöner Erfolg der Sammlung und Lotterie des Wiener Jugend-
hilfswerkes

9. Juni (Rath.Korr.) Im Kuratorium des "Wiener Jugendhilfswerkes" berichtete Vizebürgermeister Honay über das Ergebnis der Lotterie und der kürzlich abgeschlossenen Sammlung in den Häusern. Erfreulicherweise ist gegenüber dem vergangenen Jahr ein Mehrertrag bei beiden Aktionen zu verzeichnen. Die Wiener spendeten für die Kindererholung 606.713 S; der Reinertrag der Jugendhilfswerk-Lotterie beträgt 255.016 S und da die Gemeinde für das Jahr 1951 die Subvention um 50.000 S erhöht hat, so daß 650.000 S gewährt wurden, stehen in diesem Jahr dem Kuratorium mehr als eineinhalb Millionen Schillinge für die Gewährung von Zuschüssen für den Land- und Heimaufenthalt für Wiener Kinder zur Verfügung. Die Sitzung genehmigte einhellig die Richtlinien für die Gewährung von Freiplätzen und Zuschüssen für den Landaufenthalt. Es werden in den Ferien 2.400 sozial- und erholungsbedürftige Kinder durch 28 Tage unentgeltlich in einem Kindererholungsheim betreut und für rund 26.000 Kinder, die von den verschiedenen Organisationen aufs Land geschickt werden, tägliche Verpflegungskostenzuschüsse gewährt. Darüber hinaus wurden den angeschlossenen Vereinigungen rund 500.000 S zum Ausbau ihrer Heime und zur Erweiterung ihrer Erholungsfürsorgearbeit bereitgestellt. Insgesamt werden rund 32.000 Wiener Kinder im Rahmen des Wiener Jugendhilfswerkes auf Land- und Heimaufenthalt in den Sommermonaten geschickt werden.

Vizebürgermeister Honay sprach allen, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben, den Kindern bedürftiger Familien einen gesunden Ferienaufenthalt zu sichern, den wärmsten Dank aus.

Spenden für die Opfer der Hochwasserkatastrophe
=====

9. Juni (Rath.Korr.) Für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Kaiser-Ebersdorf hat das Fürsorgewerk der Altkatholischen Kirche Österreichs 250 S, Herr Adolf Swoboda, 21., Prager Straße 123, 200 S und die Hausgemeinschaft "Schrammelhof", 11., Kopalgasse 55, 419 S gespendet.

Stadtrat Jonas eröffnet die internationale Ausstellung der

=====

Arbeiterheime und Volkshausverbände

=====

9. Juni (Rath.Korr.) Montag, den 11. Juni um 3 Uhr nachmittags, eröffnet Stadtrat Jonas eine internationale Ausstellung der Arbeiterheime und Volkshausverbände im Messepalast, Hofstallungen, Pavillon B. In dieser Ausstellung werden Bilder, Pläne und Modelle von Arbeiterheimen und Volkshäusern aus verschiedenen Ländern Europas gezeigt. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Pferdemarkt vom 8. Juni

=====

9. Juni (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 38 Schlächterpferde, Summe 38. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.20 bis 5.50 S, IIa 4.20 S, Fohlen Ia 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 8, Oberösterreich 1, Burgenland 5, Steiermark 9, Kärnten 6. Ausland: Jugoslawien 8.